

## **Zusammenfassung der Masterarbeit „Erfassung und Analyse der Wahrnehmung der aktuellen Tourismussituation durch die Bevölkerung in Mallorcas Hauptstadt Palma sowie ihrer Vorstellungen zur weiteren Tourismusedwicklung“ von Louisa Wolf-Gorny**

Auf der beliebten Urlaubsdestination Mallorca, die Insel oftmals als „Malle“ oder „Lieblingsinsel der Deutschen“ bezeichnet und mit dem Begriff „Ballermann“ assoziiert wird, wird zunehmend ein nachhaltiger Tourismus verfolgt. So formulieren die balearische Regierung und die Inselräte in ihrer *Estrategia para el Turismo sostenible de las Islas Baleares 2017-2020* (Strategie für den nachhaltigen Tourismus auf den Balearen 2017-2020), das ehrgeizige Ziel während des 21. Jahrhunderts zu den Pionieren in der nachhaltigen Entwicklung der Tourismusindustrie zu gehören („durante el siglo XXI debemos ser pioneros en el desarrollo sostenible de esta industria“).

Berichten in lokalen sowie internationalen Medien, die zunehmend über die Problematiken des Tourismus auf der Insel informieren, und auch die Demonstration in der Hauptstadt Palma im September 2017 gegen die Massifizierung des Tourismus deuten jedoch darauf hin, dass die aktuelle Tourismussituation seitens der Einwohner kritisch wahrgenommen wird. Dabei ist die Befürwortung und Unterstützung des Tourismus durch die lokale Bevölkerung unabdingbar für die Entwicklung und Umsetzung eines nachhaltigen Tourismus in einer Destination. Da aber nur wenige aktuelle und umfassende Studien zu der Tourismuswahrnehmung auf Mallorca bzw. in Palma bestehen und diese selten im Detail untersuchen, wie die Bevölkerung die Maßnahmen in der Tourismusplanung bzw. Tourismusvermarktung sieht, besteht auf diesem Gebiet Forschungsbedarf.

An diesem Punkt knüpft die Masterarbeit an und gibt in ihrem ersten Teil einen detaillierten theoretischen Hintergrund zu den beiden Hauptthemenfeldern, die Tourismusedwicklung und die aktuelle Tourismussituation in Mallorca bzw. Palma sowie die Forschung zur Tourismuswahrnehmung durch die lokale Bevölkerung. Bei ersterem Themenfeld spielen vor allem die bestehenden Problematiken der aktuellen Tourismussituation in Palma und die daraus resultierenden Maßnahmen eine wichtige Rolle.

Der Fokus der Thesis liegt auf Palma. Als Regierungssitz und Hauptstadt der balearischen Inseln, einer der touristischen Hauptspots und urbane Hafendestination weist der Tourismus hier teils andere Charakteristiken auf. Dennoch wird in den bestehenden Studien meist nicht zwischen der Hauptstadt und der restlichen Insel bzw. dem restlichen Inselarchipel unterschieden.

Basierend auf dem theoretischen Hintergrund werden im Rahmen der Arbeit eigene Datenerhebungen präsentiert. Der Fokus liegt dabei auf standardisierten Interviews mittels eines Fragebogens mit 110 Palmesern, die Ende September bis Anfang Oktober 2018 von der Autorin in Palma durchgeführt wurden. Als zusätzliche Informationsquelle fand mit dem gleichem Fragebogen eine Onlinebefragung statt sowie Gespräche mit drei Experten, die sich mit der aktuellen Tourismussituation in Palma beschäftigen.

Die Datenerhebungen zeigen, dass die Wahrnehmung des Tourismus innerhalb der Bevölkerung Palmas grundsätzlich positiv ist, trotz der Veränderungen, die der Tourismus zur Folge hat. Gleichzeitig wird jedoch deutlich, dass die aktuelle Tourismussituation kritischer wahrgenommen wird. So sind die befragten Palmeser sich einen Großteil der negativen Auswirkungen bewusst und wünschen sich entsprechende Maßnahmen für eine zukünftig positivere Tourismusedwicklung. Aufgrund ihrer Heterogenität ist es jedoch nicht möglich, von einzig „einer allgemeinen Tourismuswahrnehmung innerhalb der Bevölkerung Palmas“ zu sprechen. Vielmehr bilden sich verschiedene Wahrnehmungen sowie Verhaltensstrategien bezüglich des Tourismus in der Stadt ab. Die bisher diskutierten bzw. bereits durchgeführten Maßnahmen werden meist äußerst positiv aufgefasst. Dennoch wünschen sich die Bewohner weitreichendere Maßnahmen, vor allem seitens der balearischen Regierung. Diese trägt ihrer

Meinung nach die größte Verantwortung für eine zukünftig positive Tourismusedwicklung. Wichtige Aspekte, die es zukünftig zu betrachten gilt, sind unter anderem ein größeres Mitspracherecht der Einwohner Palmas bei der Tourismusgestaltung sowie eine nachhaltigere Entwicklung des wichtigsten Wirtschaftssektors der Insel.

Darüber hinaus wird im Rahmen der Arbeit untersucht, ob bestimmte Faktoren die Wahrnehmung der lokalen Bevölkerung von Palma besonders beeinflussen. Die Ergebnisse der Datenerhebungen deuten beispielsweise an, dass es einen Zusammenhang zwischen der Bildung und den Wohnort der Befragten und deren Tourismuswahrnehmungen besteht. Da die quantitativen Datenerhebungen in ihrem Umfang jedoch begrenzt sind kann nicht von einer eindeutigen Abhängigkeit gesprochen werden. Vielmehr besteht Bedarf an weiteren, umfassenderen Datenerhebungen.

Die Masterarbeit verdeutlicht, wie wichtig die Erhebung und Analyse der Tourismuswahrnehmung für die (nachhaltige) Tourismusedwicklung einer Destination ist und das auf den Balearen auf diesem Gebiet Forschungsbedarf besteht. Aufgrund ihrer Relevanz sollte die Tourismuswahrnehmung von den Einwohnern Palmas und den restlichen Inselbewohnern zukünftig weiter untersucht werden. Dabei wird empfohlen, langfristige Studien mit einer größeren Stichprobe zu erheben. So kann überprüft werden, ob tatsächlich eine Abhängigkeit der Tourismuswahrnehmung von bestimmten Faktoren besteht. Darüber hinaus ermöglichen langfristige Studien es, Rückschlüsse darauf zu ziehen, wie sich die Wahrnehmungen im Laufe der Zeit verändern und wie positiv die innerhalb dieses Zeitraums ergriffenen Maßnahmen von der Bevölkerung aufgefasst werden.